

Robert Birkelbach

beeinträchtigt studieren – best2

Daten- und Methodenbericht zur Studierendenbefragung
2016/17

Daten- und Methodenbericht

Juni 2019

Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)

Lange Laube 12 | 30159 Hannover | www.dzhw.eu

Tel.: +49 511 450670-0 | Fax: +49 511 450670-960 | info@dzhw.eu

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans

Karen Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Ministerialdirigent Peter Greisler

Registergericht:

Amtsgericht Hannover | HRB 210251

Dieses Werk steht unter der Creative Commons "Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz" (CC-BY-NC-SA)

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Datennutzungshinweise	2
3	Übersicht	4
4	Anonymisierung	6

1 Einleitung

Die Studie „beeinträchtigt studieren – best2“ ist eine an die Sozialerhebungen des Deutschen Studentenwerkes angelehnte Studie. Sie wurde durch das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) durchgeführt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat diese Studie gefördert.

Die Daten der Studie „beeinträchtigt studieren – best2“ wurden von Mitarbeiter(inne)n des Forschungsdatenzentrums des DZHW (FDZ-DZHW) im Nachhinein zur Sekundärdatennutzung aufbereitet und dokumentiert. Die Daten sind ausschließlich als On-Site Scientific Use File (On-Site-SUF) verfügbar. Zusätzlich zu den Daten gibt es im [Rechercheportal des FDZ-DZHW](#) Metadaten und begleitendes Dokumentationsmaterial.

2 Datennutzungshinweise

[Voraussetzungen der Datennutzung] Die Daten von best2 werden durch das FDZ des DZHW entsprechend der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) anonymisiert bereitgestellt und ausschließlich zur wissenschaftlichen Nutzung freigegeben. Das FDZ-DZHW bietet ein Scientific Use File (SUF) für die wissenschaftliche Sekundärnutzung an. Voraussetzungen für die Nutzung des SUF sind die Anstellung des Datennutzers/der Datennutzerin an einer wissenschaftlichen Einrichtung und der Abschluss eines Datennutzungsvertrags mit dem FDZ. Studierende oder Promovierende ohne eine Anstellung an einer wissenschaftlichen Einrichtung müssen gemeinsam mit einer/einem betreuenden Mitarbeiter(in) einen Datennutzungsvertrag abschließen. Im Zuge des Vertragsabschlusses wird durch das FDZ auch das Vorliegen eines wissenschaftlichen Nutzungsinteresses geprüft. Das Formular für den Datennutzungsantrag kann von der Website des FDZ heruntergeladen werden.

[Datenzugang] Das SUF wird über den Zugangsweg On-Site angeboten. Die Daten werden in den Räumlichkeiten des FDZ in einer kontrollierten Umgebung an einem speziell gesicherten Computer zur Analyse bereitgestellt. Analyseergebnisse werden erst nach einer Prüfung auf datenschutzrechtliche Unbedenklichkeit durch das FDZ freigegeben und zur Verfügung gestellt.

[Gebühren der Datenbereitstellung] Der SUF wird derzeit (Stand: Juni 2019) kostenfrei zur Verfügung gestellt. Änderungen bzw. die aktuelle Gebührenordnung können auf der Website des FDZ (<https://fdz.dzhw.eu>) eingesehen werden.

[Pflichten der Datennutzer(innen)] Die Datennutzer(innen) sind verpflichtet, folgende Regeln¹ einzuhalten:

- **Wissenschaftliche Nutzung:** Die Daten dürfen ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung ist untersagt.
- **De-Anonymisierungsverbot:** Jeder Versuch der Re-Identifikation von Analyseeinheiten (z. B. Personen, Haushalten, Institutionen) ist verboten.
- **Gebot zur Mitteilung von Sicherheitslücken:** Falls Datennutzer(innen) Kenntnis von Sicherheitslücken hinsichtlich Datenschutz bzw. Datensicherheit erlangen, müssen diese dem FDZ unverzüglich angezeigt werden.
- **Keine Weitergabe der Daten:** SUF dürfen nur durch die Person genutzt werden, die den Datennutzungsvertrag abgeschlossen hat.
- **Löschungsgebot:** Download-SUF sind nach Ablauf der vereinbarten Nutzungsdauer (in der Regel 1,5 Jahre) von jeglichen Rechnern, Servern und Datenträgern zu löschen. Ebenso müssen alle Sicherungskopien, modifizierten Datensätze (z. B. Arbeits-, Auszugs- oder Hilfsdateien) sowie Ausdrucke vernichtet werden.
- **Bereitstellung/Meldung von Publikationen:** Jede Art von Publikation, die aus der Arbeit mit Daten des FDZ hervorgeht, ist dem FDZ unmittelbar nach Veröffentlichung anzuzeigen. Dabei ist dem FDZ eine elektronische Version der Druckfassung zur Verfügung zu stellen.

¹ Der Datennutzungsvertrag regelt die Nutzungsbedingungen im Detail.

- **Zitationspflicht:** Die verwendeten Daten müssen in Veröffentlichungen, anderen Arbeiten (z. B. Abschlussarbeiten) und Vorträgen laut der Vorgaben des FDZ zitiert werden.

3 Übersicht

Studienreihe	best
Erhebende Institution	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Gefördert von	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektmitarbeiter(innen) (Projektleitung)	<u>Jonas Poskowsky</u> , <u>Sonja Heißenberg</u> , <u>Sarah Zaussinger</u> , Julia Brenner
Thema	Studieren mit Beeinträchtigung
Erhebungsdesign	Querschnitt
Erhebungsdatentyp	Quantitative Daten
Population	Studierende mit Beeinträchtigung
Stichprobe	Alle 265 staatlichen und staatlich anerkannten Mitgliedsuniversitäten der Hochschulrektorenkonferenz wurden im Februar 2016 mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben. 153 dieser Hochschulen sagten ihre Teilnahme zu. Gestaffelt nach Größe der Hochschulen, gemessen an ihrer Studierendenzahl, wurde den Hochschulen ein jeweils festes Quorum zufällig ausgewählter einzuladender Studierender mitgeteilt. Vor dem Hintergrund der angestrebten Fallzahl und der Schwierigkeiten der Erreichbarkeit der Zielgruppe sollte dieses jedoch nach Möglichkeit 5.000 Studierende nicht unterschreiten, was an Hochschulen mit geringerer Studierendenzahl eine Vollerhebung bedeutete.
Erhebungsmethode	standardisierte Online-Befragung
Feldzeit	Ende 2016 – März 2017
Nettostichprobe	n = 20.897
Rücklaufquote	1,2% (bezogen auf die versendeten Mails)
Datenprodukt und Zugangsweg	SUF: On-Site
Datensatzstruktur	Personendatensatz im wide-Format

DOI	10.21249/DZHW:bst02:1.0.0
Zitation	Poskowsky, J., Heißenberg, S., Zaussinger, S. & Brenner, J. (2019): beeinträchtigt studieren – best2. Datenerhebung 2016/17. Version 1.0.0. Hannover: FDZ-DZHW. Datenkuratierung: Birkelbach, R. Datensatz: bst02_o_1-0-0. doi: 10.21249/DZHW:bst02:1.0.0

4 Anonymisierung

Im Zuge der Anonymisierung wurden zunächst alle *direkten Identifikatoren*, also Informationen, mit denen sich Personen oder Institutionen direkt identifizieren lassen, gelöscht. Anschließend wurden die *Quasi-Identifikatoren* bestimmt, also Informationen, die in Kombination oder durch die Anspielung externer Informationen geeignet sind, eine Person indirekt zu identifizieren. Für best2 zählen dazu beispielsweise das Bundesland der Hochschule, das Hauptfach oder der erworbene Abschluss. Um eine eindeutige Zuordnung der Daten von best2 zu unterbinden, wurden diese Schlüsselmerkmale entweder aggregiert oder gelöscht.

Gelöscht wurden die vom Projekt generierten Variablen, die offenen Angaben, sowie folgende Merkmale:

- Spezifische Beeinträchtigung
- Bundesland der Hochschule
- Studienfach vor Studienfachwechsel
- Hochschule
- Form der Persönlichkeitsstörung
- Auswirkungen der Beeinträchtigung
- Behandlung psychischer Beeinträchtigung
- Verbesserung Hochschule
- Schlussbemerkung

Statistisch anonymisiert wurden folgende Variablen:

- 1. Studienfach: zu Fächergruppen aggregiert
- 2. Hauptfach: zu Fächergruppen aggregiert
- 3. Hauptfach: zu Fächergruppen aggregiert
- 1. Unterrichtsfach: zu Fächergruppen aggregiert
- 2. Unterrichtsfach: zu Fächergruppen aggregiert
- 3. Unterrichtsfach: zu Fächergruppen aggregiert
- Abschlussart: aggregiert zu „Bachelor/Master/Staatsexamen (nicht Lehramt)“, „Bachelor/Master/Staatsexamen (Lehramt)“ und „anderer Abschluss“
- Hochschulart: „Universität“, „Technische Hochschule“ und „Pädagogische Hochschule“ zusammengefasst
- Studienberechtigung erworben: Zeiträume aggregiert
- Geburtstag: Zeiträume aggregiert
- Seit wann aus gesundheitlichen Gründen nicht studieren: Zeiträume aggregiert
- Erstmalig immatrikuliert: Zeiträume aggregiert
- Seit wann immatrikuliert: Zeiträume aggregiert
- Schwerbehindertenausweis: aggregiert zu „Ja“, „Nein“ und „nicht beantragt“; Grad der Behinderung gelöscht
- Finanzierungsquellen: „Leistungen der Eingliederungshilfe“ und „Integrationshilfe zum Studium“ zusammengefasst

- Wie hilfreich waren Angebote: „andere Maßnahmen“ zusammengefasst mit Screen Reader-Version² der Variablen

² Sehbeeinträchtigte Studierende hatten die Möglichkeit, die barrierefreie Version des Fragebogens zu nutzen. Diese war für Screen Reader geeignet.